

Silly wühlt vergessene Emotionen auf

Die in der DDR zur Legende gewordene Rockband zeigt auf der Luisenburg, dass mit ihr weiter zu rechnen ist. Die Gastsängerinnen Julia Neigel und Anna R. sorgen für neuen Schwung.

Von Andrea Herdegen

Am Ende fliegen ihnen die Herzen zu. Nicht nur die vor Konzertbeginn von den Fans eilig aufgeblasenen roten Luftballon-Herzen schweben auf die Bühne. Auch die in mehr als zwei Konzertstunden aufgewühlten Emotionen werden jetzt ausgelebt: Das Publikum umarmt die Musiker von Silly mit einer Woge der Begeisterung. Rüdiger „Ritchie“ Barton, Uwe Hassbecker und Hans-Jürgen „Jäcki“ Reznicek stehen am Bühnenrand und nehmen die Huldigungen ihrer Anhänger gerührt entgegen.

Es sind diese drei Silly-Urgesteine, die den Sound der ostdeutschen Rock-Legende seit rund vierzig Jahren prägen. Um sie zu hören, sind die knapp 500 Fans – viele aus Thüringen und Sachsen – zur Felsenbühne ins Fichtelgebirge gepilgert. Von allen vermisst wird beim Luisenburg-Konzert am Mittwoch die prägnante Stimme der ersten beiden Silly-Dekaden: Die charismatische Sängerin Tamara Danz ist bereits im Juli 1996 gestorben. Doch ihre Texte voller Lebensgier und Freiheitssehnsucht sind noch da. Millionen ehemaliger DDR-Bürger können sie aus dem Stand mitsingen.

Vier Zeilen lang kommt Danz' Stimme, nur behutsam vom Klavier begleitet, in der Mitte des Konzerts vom Band: „Gib mir Asyl hier im Paradies, Hier kann mir keiner was

„Wir kommen wieder!“

Uwe Hassbecker, Silly

tun. Gib mir Asyl hier im Paradies. Nur den Moment, um mich auszuruhen.“ Ein ergreifender Augenblick. Danach übernehmen wieder die beiden Gastsängerinnen Julia Neigel und Anna R. das Mikrofon, die die Silly-Klassiker, jede auf ihre Weise, neu interpretieren.

Seit 2019 haben die beiden Ausnahme-Vokalistinnen die Band „instandbesetzt“, wie Gitarrist Uwe Hassbecker anerkennend sagt. Frisch herausgeputzt steht das Haus Silly nun wieder fest und sicher, keine Rede von „Der Lack ist ab, die Luft ist raus“, wie es im Lied „Hamsterrad“ heißt. Nein, mit neuem Schwung geht sie weiter, die „irre Reise“, die 1978 in Ostberlin begann.

Julia Neigel heizt mit ihrer fantastischen Rockröhre die Stimmung immer wieder an, tanzt ausgelassen über die Bühne, animiert die Zuschauer zum Mitklatschen und Mitsingen. Vor allem sie ist zuständig für die fetzigen Songs wie „Die wilde Mathilde“ oder „Halloween in Ostberlin“. Auch Anna R. kann mächtig rocken, wie sie in „Puppe



Silly begeisterte auf der Luisenburg-Bühne die Fans. Weitere Fotos finden Sie auf www.frankenpost.de.

Fotos: Andrea Herdegen



Julia Neigel (links) und Anna R. interpretieren die Silly-Klassiker jede auf ihre Weise neu.

Otto“ beweist. Aber mehr liegen ihr und ihrer klaren Stimme die gefühlvollen Balladen mit den hintersinnigen Texten wie „Verlorne Kinder“ oder „Bataillon d'Amour“.

Viele Jahre lang haben Silly in ihren Songs die DDR-Gegenwart behandelt, stets so, dass sie gerade noch an der realsozialistischen Zensur vorbeikamen. Als kalt und leer be-

schreiben sie das Leben im Arbeiter- und Bauernstaat, wo man sich die Trübsal vertreibt, indem man Großstadtvoegel mit Butterkekse aus Radeberg füttert und den Saft aus einer Dose Kompott schlürft, während die Neonröhre leis dazu röhrt. Erst auf dem 1989-er-Album „Februar“ wagten sie sich weiter vor: „In die warmen Länder würden sie so gerne fliehen, die verlorenen Kinder in den Straßen von Berlin.“ „Februar“ wurde nicht nur DDR-„LP des Jahres“, sondern begleitete für viele auch die Wende als Soundtrack.

Doch es ist nicht nur Ostalgie, die an diesem Luisenburg-Abend die Atmosphäre bestimmt. Auch nach der Wiedervereinigung sind Silly mit ihrer intelligent gemachten, melodischen Rockmusik stets erfolgreich gewesen, haben ihre Alben, eine Zeit lang mit der Schauspielerin Anna Loos am Mikrofon, immer in den Top-Ten der gesamtdeutschen Charts platziert werden können. Der Weg dieser Band ist noch lange nicht zu Ende.

Und Uwe Hassbecker verspricht auch, dass Sillys zweiter Auftritt in Wunsiedel – ja, er erinnert sich noch an das Konzert im April 1987 beim legendären Ost-West-Rocktreff in der Fichtelgebirgshalle – nicht der letzte gewesen sein wird: „Wir kommen wieder!“, ruft er und winkt lächelnd ins Publikum.

FGV Arzberg steigt aufs Motorrad

Ins Erzgebirge führt die nächste Motorrad-Ausfahrt des FGV Arzberg. Wie aus einer Mitteilung hervorgeht, treffen sich die Teilnehmer am Sonntag, 4. September, um 9 Uhr auf dem Rathausparkplatz in Arzberg. Die Strecke führt durchs Sudetenland ins Elstergebirge. Über Kraslice geht es zunächst nach Klingenthal, wo die Gruppe auf dem Aschberg Pause macht. Weiter geht es dann bis zum Fichtelberg, wo die Mittagspause geplant ist. Nach dem Essen geht es wieder über die Grenze und auf dem Höhenzug hinter dem Keilberg weiter Richtung Osten. Nach einem kurzen Schlenker erreichen die Motorradfahrer die Verbindung Marienberg – Chomutov und von dort das Egertal und Karlsbad. Von dort aus nehmen wir die Autobahn bis Pomezi. Auf dem Parkplatz der ehemaligen Grenzabfertigung endet die Tour. Gefahren wird meist auf Nebenstraßen. Vor der Abfahrt bekommt jeder, der will, einen Plan mit der Route. Die Fahrt dient nicht dem Erreichen von Höchstgeschwindigkeiten, sondern dem gemeinsamen Spaß, schreibt der FGV. Die Fahrstrecke beträgt rund 320 Kilometer, die Fahrzeit etwa sechs Stunden. Nähere Informationen unter den Telefonnummern 09233/9988 und 0151/18842269. *red*

Selb 13 lädt ein zum Info-Abend

SELB. Die SpVgg Selb 13 lädt ihre Mitglieder am Samstag, 3. September, um 18 Uhr ins Vereinsheim ein. Dabei geht es um die mögliche Zusammenarbeit mit den Kickers Selb, die bereits Partner in der Jugendarbeit sind. An dem Abend sollen in einem offenen Austausch anstehende Fragen geklärt werden. Wie es in einer Mitteilung des Vereins heißt, werden in den kommenden Wochen und Monaten auch Workshops stattfinden, in denen die Mitglieder beider Vereine „ihren“ neuen Verein mitgestalten können. *red*

Thiersheimer Schulverband tagt

THIERSHEIM. Am Dienstag, 6. September, um 14 Uhr findet im Rathaus Thiersheim eine Sitzung der Schulverbandsversammlung statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Bekanntgaben aus nicht-öffentlicher Sitzung, die Jahresrechnung 2021 sowie der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2022. Bekanntgaben und Anfragen stehen am Schluss der öffentlichen Sitzung. *red*

ANZEIGE

ONLINE-KURSE für mehr Lebensqualität
FIT – GESUND – ENTSPANNT

Unsere Online-Kurse bieten die Möglichkeit, zu Hause, ohne die Abstandsregeln zu verletzen und ohne langfristige Vertragsbindung einen körperlichen Ausgleich zu finden. Die Teilnehmer benötigen lediglich eine E-Mail-Adresse und einen Computer oder Tablet mit dem sie per Zoom-Meeting den Kursen folgen können. Die drei angebotenen Kurse werden live von Riccarda Kolb gehalten. Riccarda besitzt seit 11 Jahren mit karmakarma (Düsseldorf) eines der etabliertesten Yoga-Studios in Deutschland und hat sich bundesweit einen Namen als Yogalehrerin, Stress-Präventions-Coach und Autorin gemacht. Dank langjähriger Erfahrung ist Riccarda in der Lage, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene durch die Online-Kurse zu führen und für die Themen zu begeistern.

ONLINEKURS 1:
Yoga zur Dehnung & Einstieg in die Meditation

Dieser Kurs hilft Ihnen sich während des Tages konzentriert, gedehnt und beweglich – in Kopf und Körper - zu fühlen.

Dauer:	10 Mal wöchentlich je 45 Minuten
Kurstermin:	immer mittwochs 21.09. bis 23.11.2022, 8.30 bis 9.15 Uhr
Kursgebühr:	222 €
Kursleiter:	Übungsleiter von Karmakarma Yoga Studio www.karmakarma.de

ONLINEKURS 2:
Sanftes Ausdauer-Training für Anfänger & dehnendes Yoga

In diesem Kurs trainieren wir Ihre Ausdauer, steigern Ihre Energie und verbessern die Sauerstoffversorgung.

Dauer:	10 Mal wöchentlich je 45 Minuten
Kurstermin:	immer donnerstags 22.09. bis 24.11.2022, 19.15 bis 20 Uhr
Kursgebühr:	222 €
Kursleiter:	Übungsleiter von Karmakarma Yoga Studio www.karmakarma.de

ONLINEKURS 3:
Rücken-Yoga, Energie & Kraft

Ihre Haltung sackt während des Tages immer mehr zusammen, die Schultern schmerzen, Sie fühlen sich abends kleiner als morgens? Dann sind Sie im Kurs für Haltung und Kraft genau richtig.

Dauer:	10 Mal wöchentlich je 45 Minuten
Kurstermin:	immer dienstags 20.09. bis 22.11.2022, 18.15 bis 19 Uhr
Kursgebühr:	222 €
Kursleiter:	Übungsleiter von Karmakarma Yoga Studio www.karmakarma.de

Inkl. hand-signiertem Buch
„So geht glücklich sein“
von der Kursleiterin und Erfolgs-Autorin
Riccarda Kolb

Frankenpost

AKADEMIE

Anmeldung persönlich in der Frankenpost-Geschäftsstelle in Hof, Poststr. 9-11, telefonisch unter 09281/816-235 oder online unter www.frankenpost.de/akademie